Zeitschrift: Die Vorkämpferin : verficht die Interessen der arbeitenden Frauen Herausgeber: Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz

**Band:** 8 (1913)

Heft: 3

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tiefern Blick in die heutige verkümmerte Gesellschaftsordnung tun lassen und manche wird nach dieser Aufklärung die Welt mit etwas helleren Augen ansehen.
Sine unserer höchsten Aufgaben ist eben, die schlummernden Gemüter aus ihrer Stumpssinnnigkeit auszüwecken, um mit der Zeit brauchbare Glieder unserer
Bewegung heranzuziehen. Darum immer vorwärtz in der Agitation! Bald wird uns das Lokal zu klein.
Schadet nichts! Der Stadtrat wird darangehen, uns ein Bereinshaus zu bauen! Wir hoffen wenigstens darauf, trozdem noch genug Vertreter darinnen sitzen, die noch immer auf dem Standpunkte stehen: "Die Frauen gehören ins Haus, und nicht in einen Verein." — Nicht nur manche, auch noch mancher sieht eben nicht über seine eigene Nase weg!

Korrejp. aus Graubunden. Mit Entruftung erjah ich aus einer der letzten Nummern der "Bündner Volkswacht", daß in Baden eine Familie wegen reichen Kindersegens von den gut christlich gesinnten Hausbesitzern weggewiesen und ihr keine Wohnung mehr zur Benützung überlassen wurde. Auch bei uns kam es schon öfter und auch jetzt wieder dann und wann vor, daß man auf Inserate stößt: "Zu vermieten schöne Wohnung, aber nur für Leute ohne Kinder." So hat vor Jahren ein hiesiger Häuserprotz stets inseriert und ist ihm dann ein Gedicht gewidmet worden, welches für den obgenannten Fall wohl auch zutreffen möchte. Eine Strophe davon sei hier mitgeteilt. Blog jollten den betreffenden Wohnungsbesitzern Separat-Abzüge zugestellt werden, damit das Licht der Erkenntnis über die eigene "christliche" Moral ihnen angesteckt mürde.

> Das Hündlein liebt er und die Kat, Für arme Kinder hat er keinen Plat; Das schönste will er missen. Das Kind ist's, das uns Kränze flicht. Bie einsam ist das Leben nicht Für Leute ohne Kinder".

# Unsere Demonstrationsversammlungen vom 9. März.

Der dritte Schweizerische Frauentag wird an den folgenden Orten veranstaltet unter Zuzug nachstehender Referenten:

Arbon: Agnes Robmann, Zürich; J. Gjchwend, Zürich. Baden: Lina Chait, Zürich; J. Bader, Albisrieden. Basel: Marie Walter, Zürich; Joh. Sigg, N.-A., Zch. Bern: Dr. Ida Azelrod, Bern; Herm. Greulich, Zch. Biel-Madretsch: Frau R. Grimm, Bern; E. Riser, Biel. Chur: Frau Prof. Ragaz, Zürich; Dr. Gamser, Chur. Derendingen: M. Schaffner, Basel; U. Altherr, Zch. Erstfeld: Hermine Binder, Zürich; H. Brandler, Zch. Grenchen: Marie Meier-Zähndler, Herisau; D. Schneeberger, Bern.

Herisau: Rosine Meier und Elise Tribelhorn, Stein. Langenthal: Frau Gohß, Münchenstein; Dr. Rifli, Langenthal.

Luzern: Dr. Betty Farbstein, Zürich; Jacques Schmid, Olten

Derlikon: V. Conzett, Zürich; E. Debrunner, Zürich.

Mheinfelden: Anna Ellenbogen, Zürich: W. Bock. Basel.

Rorichach: J. Halmer, Zürich; Prof. Haug, Schaffhausen.

St. Gallen: Frl. Schießer, Zürich; Dr. Otto Vollenweider, Zürich.

Schaffhausen: Dr. G. Brüftlein, Zürich; Jak. Lorenz, Zürich.

Thalwil: Frau Bögeli-Demuth, Zürich; M. Mandel, Zürich.

Weinfelden: Frau Härrn, Affoltern b. Z.; P. Warksgraf, Zürich.

Winterthur: A. Kolonthan; Albert Reichen, Winterthur.

Zürich: A. Kolonthan.

### Genoffinnen!

Nun allerorts an die Arbeit der Auftlärung, Tag für Tag, auf daß neue Scharen von Frauen und Mädchen für den Sozialismus gewonnen werden. Dann wird auch bei uns der 3. Schweizerische Frauentag eine machtvolle Kundgebung sein für das erwachende Klassenbewußtsein des weiblichen Proletariates.

### Sammlung für Familie D. in D.

An Unterstützungsgeldern gingen ein:	
Frau Hildebrand, Hornstein, Richterswil	Fr. 5.—
Arbeiterinnenverein Chur	,, 5.—
Genosse S., Zürich	" 5.—
Lina Roch, Derlikon	,, 3.—
Frau R.	,, 10.—
Hans Vogel	" 5.—
Arbeiterinnenverein Zürich	,, 31.55
Frau Anna Th. bei Cästris	". 3.—
Arbeiterinnenverein Olten	" 8.50
Jungmädchen Zürich	,, 2.50
	Fr. 78.55

Herzlichen Dank!

Schweiz. Arbeiterinnenjefretariat.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Für den 9. März, unseren 3. Schweizerischen Frauentag erscheint eine Agitationsbroschüre

# "Frauenstimmrecht"

von Marie Walter.

Die Schrift enthält das am Parteitag in Neuenburg erstattete Referat und soll der Agitation in den weitesten Proletarierschichten dienen.

Die Preise stellen sich:

Bei Abnahme von Einzel-Exemplaren à 20 Cts.

20—150 " à 10 Cts.

" 150 u. mehr Ex. à 5 Cts.

Bestellungen sind zu richten an die Grütlibuch-

handlung, obere Kirchgasse, Zürich.

Genossen und Genossinnen! Der billige Preis ermöglicht eine Massenberbreitung! Sorgt in den Drganisationen, den politischen Bereinen und den Gewerkschaften, für sofortige Anschaffung.